



Rat will Wildwuchs vermeiden

Ordnung In der Sulzbacher Sommerhalde sollen künftig Garagen und Lagergebäude gebaut werden können.

Sulzbach-Laufen. Wohin mit Wohnmobil, Traktor und Co, wenn die Bauplätze im Ort immer kleiner werden? Sulzbach-Laufen plant, dafür an der Eisbachstraße Gemeinschaftsgaragen zu errichten um eine Ansammlung „vereinigter Hüttenwerke“ im Gemeindegebiet zu vermeiden. Das Interesse ist groß.

Immer wieder wurde an die Gemeinde der Wunsch hergetragen, Abstellflächen für landwirtschaftliche Geräte und anderes bereit zu stellen, für die in Garten, Garage und Carport kein Platz ist. Nun will die Gemeinde in der Sulzbacher Sommerhalde eine Gemeinschaftsanlage errichten. Bis zu fünf Meter hoch dürfen die Gebäude sein, vorgeschrieben ist ein Pultdach. Wasser und Abwasser sowie Strom gibt es nicht. Bürgermeister Markus Bock: „Sonst haben wir da ganz schnell Schrauber und Leute da, die Samstagmittag ihr Brennholz sägen. So ist das nicht gedacht.“

Verkaufen oder vermieten?

Gewollt sind keine Werkstätten, sondern Lagerflächen. Ob die Gemeinde die Gebäude baut und Parzellen verkauft oder vermietet, ist noch nicht geklärt. Letztendlich muss die Gemeinde...



Die Chemie hat gestimmt: Schauspieldozent David Steffen von der Filmakademie Baden-Württemberg mit seinem jungen Darsteller-Team im Gaildorfer Kino. Foto: Hans Buchhofer

Erfahrung schweiß zusammen

Bildung Schülerinnen und Schüler aus Gaildorf und von der Sonnenhofscheule erleben, wie Inklusion im täglichen Alltag gelebt werden kann. Im Gaildorfer Kino wird das Projekt präsentiert. Von Hans Buchhofer

Initiiert von Gaildorfs Jugendreferentin Pia Dahlinger kam ein Projekt zustande, das die zahlreichen Besucher im Gaildorfer Kino nur staunen ließ: Unter dem Thema Inklusion präsentierte sich eine bunt gemischte Schülergruppe aus Gaildorf und der Haller Sonnenhofscheule unter anderem mit einem selbst entwickelten Kurzfilm.

Erfahrene Experten hatten die Schülerinnen und Schüler in das Thema eingeführt. In Workshops erlebte die Gruppe, wie Menschen mit Behinderungen ihren Alltag erleben und mit welchen Schwierigkeiten sie zu kämpfen haben. Gaildorfs Jugendreferentin Pia Dahlinger hatte beim Projekt „Heimat“ im Vorjahr zahlreiche Kontakte geknüpft, die nun nützlich und notwendig waren.

Mit der Leiterin der Sonnenhofscheule Doris Karabanov, Tho-

mas Huber vom Schwäbisch Haller Büro für Soziokultur, Bianca Laudo und Thilo Kagels vom Gaildorfer Schülerhaus und den Sonnenhof-Lehrerinnen Dorothee Edeler und Karin Rühle gesellten sich erfahrene pädagogische Kräfte zum Team. Der Schauspieldozent David Steffen, Regisseur Arvid Klapper und die Filmemacherin Juliane Tutein, alle von der Filmakademie Baden-Württemberg, nutzten ihr Wissen, um aus den Schülerinnen und Schülern eine starke Kreativtruppe zu formen.

„Wir dulden kein Mobbing“

Bürgermeister Frank Zimmermann erinnerte daran, dass der vergangene Freitag als kürzester Tag im Jahr zum bundesweiten Kurzfilmtag ausgerufen wurde. „Die Stadt Gaildorf steht uneingeschränkt zur Inklusion und wir

dulden kein Mobbing“, versicherte er in einer kleinen Ansprache, in der er allen Beteiligten dankte. Als Moderator fungierte Schauspieldozent David Steffen – es war unschwer erkennbar, dass die Chemie zwischen ihm und den Schülern stimmte.

Das Projekt, das über das ganze Schuljahr lief, ist auch filmisch dokumentiert. Der Zusammenschluss mit dem Titel „Ach was – geht doch“, der zweimal gezeigt wurde, zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler in Eigenversuchen die Situation von Blinden, Gehörlosen oder Rollstuhlfahrern erfahren. Sie lernen, wie blinde Menschen essen oder sich in Räumen zurechtfinden, wie Gehörlose kommunizieren oder wie Rollstuhlfahrer sich zurechtfinden. Nebenbei entwickelten die Jugendlichen eine Dynamik, sich gegenseitig zu helfen.

Interessant waren die Feedbacks: „Wir haben uns sehr unsicher gefühlt und hatten kaum etwas unter Kontrolle“, war oft zu hören. Vor allem von den Aufwärmspielen, die den Zusammenhalt förderten, waren die meisten begeistert. Alle empfanden die Teilnahme als eine Bereicherung und fühlen sich noch nach Wochen verbunden.

Erstaunlich und sehenswert

Höhepunkt des Projekts war aber der Kurzfilm „Und Du So“, gedreht in den Herbstferien im Schülerhaus und von den Schülerinnen und Schülern aus Gaildorf und der Sonnenhofscheule selbst entwickelt. Was die Jugendlichen, die dabei von dem Filmakademie-Team betreut wurden, zum Thema szenisch umsetzten, war erstaunlich und sehenswert: mal witzig, mal mit originellen Sze-

nen aus dem Schülmilieu, mal bedrückend – und doch am Ende sehr lebensfroh. Den Schnitt hatte Arvid Klapper übernommen. Und zum Abschluss der Präsentation gab's großen Beifall.

Pia Dahlingers Resümee: „Ich habe durchweg positive Rückmeldungen bekommen, was will man mehr?“ Auch die Schüler waren begeistert und hoffen auf ein Folgeprojekt im kommenden Jahr. Die Jugendreferentin hätte auch schon einige Ideen, allerdings muss die Finanzierung noch geklärt werden.

So galt ihr Dank am Ende den Sponsoren: der Stadt Gaildorf, der Bürgerstiftung, der Sonnenhofscheule für die vielen Förderanträge, der Aktion Mensch, der Schulstiftung Baden-Württemberg, der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim und dem Gaildorfer Kinoverein.